

White Paper

Der virtuelle Unterricht beim Sprachenlernen Gute und schlechte Praktiken.



7speaking.com

Der virtuelle Unterricht beim Sprachenlernen.

Einleitung

Wie die „Sprache bei Äsop“¹ ist der virtuelle Unterricht das Beste oder das Schlimmste.

Der virtuelle Unterricht ist ein technisch-pädagogisches Fernkursmodell, das einer Lerngruppe eine ähnliche Erfahrung wie bei einem Präsenzkurs in der Gruppe bietet. Richtig eingesetzt kann sie dauerhafte pädagogische und wirtschaftliche Effekte haben.

Leider beobachten wir vermehrt einen Missbrauch dieser Methode für das „Marketing“, der zu katastrophalen pädagogischen und wirtschaftlichen Ergebnissen führt.

Gute Praktiken des virtuellen Unterrichts

Im Prinzip kombiniert der virtuelle Unterricht die wesentlichen Vorteile des Präsenzunterrichts in der Gruppe mit den logistischen Vorzügen eines Fernkurses: schnelle Interaktion, einfache Organisation und vor allem Gruppendynamik.

Mehrere Studien zeigen, dass unter gleichwertigen Bedingungen der virtuelle Unterricht und der Präsenzkurs ähnliche Ergebnisse erzielen.

Die Ergebnisse beider Kursformen werden auf gleiche Weise durch die Lernbedingungen beeinflusst.

Die guten Bedingungen sind:

- Eine ausgeglichene Umgebung,
- Eine homogene Gruppe,
- Eine kleine Gruppe (maximal 8 Teilnehmer),
- Die gleiche Gruppe bei mehreren Sitzungen,
- Ein guter Lehrer.

¹Äsops Lehrer bittet ihn, für ein Bankett die besten Speisen und nichts Anderes zu besorgen. Äsop bringt jedoch nur Zunge mit! Vorspeise, Hauptgang, Dessert - nur Zunge! Die Gäste waren anfangs erstaunt und schließlich angewidert.

- Warum hast du nur Zunge gekauft?

- Aber die Zunge ist das Beste. Sie hält den Staat zusammen, ist der Schlüssel zu den Wissenschaften, mit ihr lehrt man, überzeugt man, regiert man in den Versammlungen...

- Na gut, dann bringe mir morgen das Schlimmste. Ich möchte Vielfalt und die gleichen Gäste werden da sein. Äsop kauft wieder Zunge und sagt, dass sie das Schlimmste ist, die Mutter aller Debatten, die Nahrung von Prozessen, die Quelle von Kriegen, von Verleumdungen und Lügen.

Unter diesen Bedingungen lassen der Präsenzunterricht wie auch der virtuelle Unterricht ein Gruppengefühl entstehen, das es jedem ermöglicht, von der gemeinsamen Energie zu profitieren, um Verbindungen aufzubauen und Bekanntschaften zu schließen.

Eine sehr schlechte Praxis: der frei zugängliche virtuelle Unterricht

Die Idee eines ständig zugänglichen virtuellen Unterrichts für den Spracherwerb klingt im ersten Moment verlockend. Mehrere Fernkurse bieten sie pauschal im Preis für ihr E-Learning-Paket an. Doch wie wir sehen werden, entzieht diese Praxis der virtuellen Klasse ihren pädagogischen Nutzen und erweist sich als schlecht wirtschaftlich kalkuliert.

Der Lehrer ist der Dirigent der Gruppe. Er definiert die gemeinsamen Ziele, schafft eine förderliche Lernatmosphäre und regt die Zusammenarbeit an.

Diese komplexe Aufgabe erfordert gutes zwischenmenschliches und professionelles Geschick.

Die erste Aufgabe des Lehrers besteht darin, den Teilnehmern ein Gefühl des Vertrauens zu vermitteln und ihre Sicherheit und ihr Wohlbefinden garantieren, das sie benötigen, um gut lernen zu können. Hier findet man die ersten Ebenen der Maslow-Pyramide (körperliche Bedürfnisse, Sicherheit, soziale Anerkennung).

Im Gruppenunterricht spielt die erste Stunde immer eine besondere Rolle. Hier geht es darum, sich kennenzulernen, den Teilnehmern Sicherheit zu geben, Vertrauen herzustellen, das gemeinsame Ziel der Gruppe festzulegen und die Vorgehensweise zu definieren.

Bei einem frei zugänglichen virtuellen Unterricht finden sich Lehrer und Teilnehmer jedes Mal in einer Gruppe wieder, die sie nicht kennen. Jedes Mal betritt man wieder eine fremde Klasse! Viele Lernende nutzen den virtuellen Unterricht zum ersten Mal und müssen sich erst damit vertraut machen. Bei einer einstündigen Sitzung wird die Hälfte der Zeit damit verwendet, ein Gruppengefühl aufzubauen. All diese Arbeit war umsonst, sobald die Stunde zu Ende ist.

Der frei zugängliche virtuelle Unterricht verwandelt sich schnell in einen halboffenen Diskussionsraum in der Lernsprache.

Die Teilnehmer verlassen häufig vorzeitig die Sitzung, was die gesamte Gruppe stört. Ganz zu schweigen von bestimmten Kursen, an denen die Teilnehmer auch dann noch teilnehmen können, nachdem sie bereits begonnen haben.

Die Teilnehmerquote ist sehr niedrig und gute Lehrkräfte sind demotiviert, weil die menschliche und pädagogische Erfahrung sehr frustrierend ist

Da der Großteil der Zeit im Pauschalpreis der E-Learning-Plattform enthalten ist, scheinen die Kosten für den ständig verfügbaren virtuellen Unterricht nach Meinung der Beschaffungsstellen erschwinglich zu sein: Tatsächlich bieten die Anbieter unbegrenzt zugängliche Kurse für den mündlichen Ausdruck an und somit deckt die E-Learning-Plattform grundsätzlich alle Bedürfnisse ab. Dies macht es theoretisch überflüssig, in strukturierte Gruppenkurse oder in Einzelkurse zu investieren.

ES SIND VERSTECKTE KOSTEN VORHANDEN

Wir oben gesehen haben, wird von einer Stunde eines ständig verfügbaren virtuellen Unterrichts die erste halbe Stunde dem Aufbau einer Gruppendynamik gewidmet und die zweite halbe Stunde dient offenen Diskussionen. Wenn die Kurse während der Arbeitszeit stattfinden, übersteigen die Kosten der aufgewendeten Zeit deutlich den pädagogischen Nutzen. Diese Kurse werden selten nachverfolgt, sie sind für das Unternehmen nicht wirklich wirtschaftlich.

Der Anbieter selbst plant die geringe Teilnehmerquote mit ein und kann anhand der sehr kleinen Teilnehmerzahl den virtuellen Unterricht „kostenlos“ in seinem Angebot mit aufnehmen, weil er nur eine kleine Zahl von Lehrkräften für den ständig verfügbaren Kurs benötigt.

Der frei zugängliche virtuelle Unterricht wird wenig genutzt und demotiviert die Teilnehmer, die einerseits ein schlechtes Gewissen haben, dieses Tool nicht zu benutzen, um ihren mündlichen Ausdruck zu verbessern, und andererseits einen schlechten Eindruck vom virtuellen Unterricht und Fernkursen im Allgemeinen bekommen.

Deshalb kann der frei zugängliche virtuelle Unterricht dem allgemeinen Nutzen eines Sprachkurses schaden und sie aus wirtschaftlicher Sicht weniger nachhaltig machen.

Gute Praktiken für die Verbesserung des mündlichen Ausdrucks

Die strukturierte und geplante virtuelle Klasse funktioniert aus pädagogischer Sicht sehr gut, wenn sich homogene Gruppen bilden, die über mehrere Sitzungen gleichbleiben.

Es wird empfohlen, die Gruppen nach ihrem Lernniveau und ihren beruflichen Schwerpunkten aus einem oder mehreren Unternehmen zu bilden.

Diese Art von Sprachunterricht ist wegen der logistischen Vorteile wirtschaftlicher als ein Präsenzkurs, bringt aber keine Skaleneffekte. Die Qualität der Lehrkraft und die Homogenität der Gruppen sind die einzigen Garanten für eine gute Rendite.

Einzelkurse im Fernunterricht mit einer Lehrkraft sind teuer, aber erweisen sich im Nachhinein in Bezug auf die Motivation und die Verbesserung des mündlichen Ausdrucks als recht erfolgreich.

Das Social Learning ist die wirtschaftlichste Methode, um das schriftliche und mündliche Ausdrucksvermögen gleichzeitig oder unabhängig, frei oder halb angeleitet zu verbessern.

Es reicht nicht aus, den Lernenden die Werkzeuge der sozialen Netzwerke zur Verfügung stellen in der Hoffnung, dass sie sich spontan und ausdauernd damit beschäftigen und ihre Sprachkenntnisse so verbessern.

Das Social Learning muss wie ein pädagogisches Ökosystem aufgebaut werden, das es zu pflegen gilt und in dem die Lehrkräfte eine feste Rolle einnehmen.

- Die Lerngemeinschaften ermöglichen es, Gruppen zu bilden, die sich vertraut sind, und eine Dynamik mit wechselnden synchronen und asynchronen Diskussionen sowohl mündlich als auch schriftlich zu schaffen.
- Die Teilnehmer besitzen unterschiedliche technische, sprachliche und zwischenmenschliche Fähigkeiten, die sie in die Lerngemeinschaft einbringen können.

Die Zeit, die eine Lehrkraft damit verbringt, Lerngemeinschaften zu motivieren oder zu pflegen, hat mehr Einfluss auf den Lernerfolg als das Motivieren einer frei zugänglichen virtuellen Klasse.

Jede Stunde, die die Lehrkraft in sozialen Netzwerken verbringt, egal ob synchron oder asynchron, zahlt sich vielfach aus. Zum Beispiel kann eine Lehrkraft eine Debatte zu einem Thema beginnen, nach persönlichen Meinungen fragen, eine synchrone Sitzung organisieren, sie speichern, veröffentlichen, kommentieren oder schriftliche Diskussionen zwischen Teilnehmern korrigieren.

Schlussfolgerung

Der virtuelle Unterricht ist nur eine Form der zahlreichen Weiterbildungsangebote. Um wirtschaftlich nachhaltig zu sein, muss er gezielt eingesetzt und unter guten Bedingungen organisiert werden.

Jede Komponente eines Blended Learning-Kurses besitzt seine Vor- und Nachteile, die von den Zielen jedes einzelnen Teilnehmers abhängen und die gegeneinander abzuwägen sind.

	Practicality /logistics	Group dynamics	Economies of scale	Effectiveness			
				Comprehension		Expression	
				Oral	Written	Oral	Written
Face-to-face group lessons	☹ ☹	😊😊	☹	😊	😊	😊	☹
Face-to-face individual lessons	☹	☹☹	☹☹	😊	😊	😊😊	☹
Individual distance learning	😊	☹☹	☹☹	😊	😊	😊😊	☹
Planned access virtual class	😊	😊😊	☹	😊	☹	😊	☹
Open access virtual class	😊😊	☹	😊	☹	☹	☹	☹
Online independent learning	😊😊	☹☹	😊😊	😊😊	😊😊	☹☹	😊
Social Learning	😊😊	😊	😊😊	😊	😊😊	😊	😊😊

Kontakt

7SPEAKING SAS
27 RUE TAITBOUT
75009 PARIS

TEL : +49 561 70570815
contact@7speaking.com
www.7speaking.com